

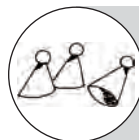
# Übersichtstabelle zu allen schnellen Stunden

	Lj. 1	Lj. 2	Lj. 3	Lj. 4/5	kopieren	Material	evtl. Material	erweiterbar auf 90 min
1.1 Schnupperstunde Französisch	x				x			
1.2 <i>La bataille navale</i>	x	x	x		x			x
1.3 <i>Faire le portrait de quelqu'un</i>	x	x					x	
1.4 Quartett	x				x		x	
1.5 <i>Se présenter en poème</i>	x	x			x		x	
1.6 <i>Le jeu du bac</i>	x	x	x	x				
2.1 <i>L'alphabet</i>		x	x				x	
2.2 Domino		x	x	x	x		x	x
2.3 Memory®		x	x	x	x		x	
2.4 Tabu		x	x	x	x		x	
2.5 <i>Photo-histoire</i>		x	x	x	x			
2.6 <i>Jouons au foot!</i>		x	x	x	x	x		
2.7 <i>Que des histoires!</i>		x	x	x	x		x	x
2.8 Ausspracheübungen und freier Vortrag		x	x	x	x		x	x
3.1 <i>Connaissez-vous bien la France?</i>			x	x	x			x
3.2 <i>Jeux de rôle</i>			x	x	x			
3.3 <i>Qu'est-ce que tu ferais?</i>			x	x	x			
3.4 <i>Apprendre à éviter des fautes</i>			x	x	x			
3.5 <i>Le dictionnaire un jeu</i>			x	x	x	x		
3.6 <i>Entraîner</i>			x	x	x			x

Download  
zur Ansicht



## 4.1 Place pour la chanson



ab 4./5. Lernjahr



45–90 min



Arbeitsblatt, MP3-Datei,  
MP3-Player, Liedtext



Freude am Umgang mit Französisch, Kennenlernen eines französischen Chansons



Arbeitsblatt kopieren, Liedtext und Lieddatei aus dem Internet herunterladen

Zu Beginn der Stunde bietet sich ein Brainstorming zum Begriff *environnement* an, bevor die Klasse das Lied „Respire“ von Mickey 3D hört.

Steht eine Doppelstunde zur Verfügung, kann der Liedtext auch als Lückentext an die Schüler ausgegeben werden, die beim Anhören des Liedes die Lücken füllen sollen. Im Anschluss erarbeitet man mithilfe des Arbeitsblatts den Inhalt und die sprachlichen Besonderheiten des Liedes. Die Ergebnisse werden im Tafelbild festgehalten. Ausgehend vom Text werden darüber hinaus auch bereits bekannte grammatikalische Phänomene thematisiert und wiederholt.

Nach der Erarbeitung des Liedtextes können die Schüler aufgefordert werden, sich Gedanken zum Thema Umweltschutz zu machen, sei es im Unterrichtsgespräch oder in schriftlicher Form eines *commentaire personnel*: *Qu'est-ce que je peux faire pour la protection de la nature?*

Mögliches Tafelbild

«L'histoire de l'hu

Download zur Ansicht

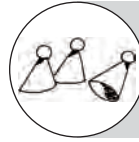
## ***Mickey 3D «Respire» – Pistes de travail***

1. Ecoutez la chanson.
2. Créez un centre d'intérêt en utilisant les paroles de la chanson.
3. Résumez «l'histoire de l'être humain».
4. Le chanteur appelle les gens «incapables», «coupables», «misérables». Pourquoi?
5. Dans les paroles on trouve beaucoup d'images («routes à sens unique», «faire marche arrière», «laver ses mains»). Essayez de les expliquer.
6. L'interprète utilise souvent des mots familiers. Quelles structures familières est-ce que vous trouvez dans la chanson?
7. Trouvez les formes du futur simple.
8. Quelle autre forme de futur est-ce qu'on trouve dans le texte?
9. Comment peut-on remplacer la forme «avoir beau faire»?

**Download  
zur Ansicht**



## 4.2 Proverbes et expressions toutes faites



ab 4./5. Lernjahr



45 min



Karten mit verschiedenen Sprichwörtern/Redensarten, Tafel, Schülerheft, Arbeitsblätter



Einblick in idiomatische Wendungen, Verbesserung der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit



Karten mit verschiedenen Sprichwörtern/Redensarten beschriften bzw. verschiedene Wendungen sammeln, Arbeitsblätter kopieren

Ein Schüler erhält eine Karte mit einem Sprichwort bzw. einer Redensart. Nun kann er wählen: Entweder malt er das Sprichwort bzw. die Redensart an die Tafel oder er stellt das Sprichwort/die Redensart pantomimisch dar. Die Klasse versucht, das dargestellte Sprichwort bzw. die dargestellte Redensart zu erraten.

Im Anschluss an das Erraten soll sich jeder Schüler für ein Sprichwort/eine Redensart entscheiden und eine Geschichte dazu erfinden, die dieses/diese erläutert.

Beispiele:

- *Tout commence bien et finit bien.*
- *Ce n'est pas la mort qui compte.*
- *Tout ce qui brève ne dure pas.*
- *avoir le cul dans le feu*
- *Un tiens vaut mieux que deux tu l'auras.*
- *Après la pluie vient le beau temps.*
- *casser du sucre sur le dos de qn*
- *Il n'y a pas de fumée sans feu.*

Download zur Ansicht

***Quel désordre!  
Retrouvez le bon ordre!***

avoir l'estomac

à la rivière

Tout commence bien

en mangeant.

Ce n'est pas

qui finit bien.

Tout vient à point

dans le plat

casser du sucre

vient le beau temps.

Tout ce qui brille

par le bout du nez

se jeter

la mer à boire.

Quand on n'a pas de tête,

n'est pas or.

porter de l'eau

qu'on devient forgeron.

mener qn

dans les talons

L'appétit vient

à qui sait attendre.

Un tiens vaut mieux

sur le dos de qn

mettre les pieds

dans la gueule du loup

Il n'y a pas de fumée

il faut avoir des jambes.

C'est en forçant

que deux tu l'auras.

Download  
zur Ansicht

## ***Trouvez le proverbe français ou l'expression française!***

1. Ende gut, alles gut.

---

2. Es ist nicht so schlimm, wie es aussieht.

---

3. den Magen in den Kniekehlen hängen haben

---

4. Was lange währt, wird endlich gut.

---

5. Nach Regen kommt Sonnenschein.

---

6. Es ist nicht alles Gold, was glänzt.

---

7. ins Fettnäpfchen treten

---

8. Übung macht den Meister.

---

9. Was man nicht im Kopf hat, hat man in den Beinen.

---

10. kein Rauch ohne Feuer

---

11. Der Spatz in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach.

---

**Download  
zur Ansicht**

## ***Trouvez le proverbe français ou l'expression française!***

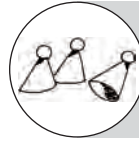
### **Lösung:**

1. Tout commence bien qui finit bien.
2. Ce n'est pas la mer à boire.
3. avoir l'estomac dans les talons
4. Tout vient à point à qui sait attendre.
5. Après la pluie vient le beau temps.
6. Tout ce qui brille n'est pas or.
7. mettre les pieds dans le plat
8. C'est en forgeant qu'on devient forgeron.
9. Quand on n'a pas de tête, il faut avoir des jambes.
10. Il n'y a pas de fumée sans feu.
11. Un tiens vaut mieux que deux tu l'auras.
12. porter de l'eau à la rivière
13. se jeter dans la gueule du loup
14. mener qn par le bout du nez
15. L'appétit vient en mangeant.
16. casser du sucre sur le dos de qn

**Download  
zur Ansicht**



## 4.3 Filmszenen synchronisieren



ab 4./5. Lernjahr



45 min



französischsprachiger Film zu touristischen Sehenswürdigkeiten oder französischer Spielfilm



Förderung des Seh- und Hörverstehens, Förderung der Sprechfertigkeit



französischsprachigen Film zu touristischen Sehenswürdigkeiten oder französischen Spielfilm bereitlegen, Passage von ca. 10 Minuten auswählen

Als Einstieg empfiehlt sich ein Unterrichtsgespäch zum Thema „Film“. Mittels Fragen wie *Allez-vous souvent au cinéma?*, *Quel était le dernier film que vous avez vu?* oder *Quel est votre film préféré?* kann an die Erfahrungswelt der Schüler angeknüpft werden. Im Anschluss kann erarbeitet werden, welche Aspekte bei der Synchronisation von Filmen eine Rolle spielen (Wiedergabe der Dialoge in Übereinstimmung mit Lippenbewegungen, Gesicht und Mimik der jeweiligen Filmszene).

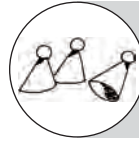
Die Schüler erhalten den Arbeitsauftrag, die Sequenz, die sie mehrmals sehen werden, in deutscher Sprache zu synchronisieren. Die Lehrkraft sollte die Schüler dazu anhalten, sich während der Präsentationsphase zu machen. Nachdem die Schüler die zu synchronisierende Szene

**Download zur Ansicht**





## 4.4 Médiation



ab 4./5. Lernjahr



45 min



Kärtchen mit Fragen auf  
Deutsch, Arbeitsblatt



Förderung der Fähigkeit, die Hauptaussagen von deutschen Sachtexten in französischer Sprache zusammenfassen zu können



Kärtchen mit Fragen auf Deutsch herstellen, Arbeitsblatt mit Text kopieren

Zu Beginn werden zwei Schüler für eine kleine Dolmetschübung ausgewählt. Einer der Schüler zieht ein Fragekärtchen und liest die Frage auf Deutsch vor, der andere Schüler antwortet auf Deutsch. Der Schüler, der die Frage vorgelesen hat, dolmetscht die Antwort ins Französische. Die nächste Fragekarte zieht dann sein Partner. Anschließend sollte im Unterrichtsgespräch thematisiert werden, welche Schwierigkeiten beim Dolmetschen und beim Sprachmitteln auftreten und worauf geachtet werden soll.

Dann wird das Arbeitsblatt ausgeteilt und die Arbeitsaufträge werden ausgeführt. Die Ergebnisse werden im Plenum diskutiert.

**Download zur Ansicht**

# Médiation

Dein französischer Freund muss ein Referat über das Ernährungsverhalten der Europäer und die neuesten Entwicklungen in der Lebensmittelbranche halten. Er soll auch einen kurzen Überblick über die Situation in Deutschland geben. Im Internet ist er auf folgenden Artikel aufmerksam geworden. Da er nicht ganz sicher ist, ob er alles richtig verstanden hat, bittet er dich darum, ihm die wichtigsten Informationen des Artikels auf Französisch zukommen zu lassen.

## Aufgabe:

Du schreibst deinem Freund eine E-Mail, in der du ihm alle relevanten Informationen/Aussagen des Textes wiedergibst. Außerdem schilderst du ihm, worauf du und deine Familie bei der Ernährung achtet. Du berichtest ihm auch von der Aktionswoche „Gesundes Essen“, die im letzten Monat an deiner Schule stattgefunden hat.

## Das Gewissen isst mit

**Nachhaltiger Konsum.** Ab kommendem Samstag werden auf der weltweit größten Ernährungsmesse, der Anuga, die neuesten Trends der Lebensmittelbranche vorgestellt – eine immer größere Rolle spielt dabei auch die Herkunft von und der Umgang mit Nahrungsmitteln. Neben Biowaren sind deshalb verstärkt Fairtrade-Produkte sowie regionale und saisonale Lebensmittel gefragt.

Selbst eine so simple Angelegenheit wie eine Tasse Kaffee wird schnell komplex, wenn man alles richtig machen will: Stammen die Bohnen aus ökologischem Anbau? Ist der Kaffee fair gehandelt worden? Schadet Koffeingehalt der Gesundheit? Wäre es nicht ohnehin besser, etwas anderes zu trinken, weil die Herstellung der Bohnen, die man für eine einzige Tasse braucht, mit 140 Litern Wasser zu Buche schlägt?

Fest steht: Immer mehr Verbraucher beschäftigen sich mit diesen Fragen. Vielen geht es nicht nur um Bio, sondern auch um Fairtrade, regionale Produkte und saisonale Lebensmittel.

Allein in Deutschland gibt es knapp 1.000 verschiedene Siegel für nachhaltig hergestellte Produkte. In der Lebensmittelbranche haben sich vor allem diese Labels durchgesetzt:

- **Das EU-Bio-Siegel** kennzeichnet Produkte, die die Mindeststandards der europäischen Verordnung zum ökologischen Landbau erfüllen – beispielsweise müssen 95 Prozent der Zutaten eines solchen Lebensmittels aus dem Öko-Landbau stammen.
- **Die Siegel der ökologischen Anbauverbände** – zum Beispiel Demeter, Bioland, Naturland, Güte

Trotz all der Siegel und Initiativen ist es gar nicht so leicht, sich wirklich nachhaltig zu ernähren. So kam die Zeitschrift Ökotest kürzlich zu dem Schluss, dass von 53 Regionalprodukten nur 14 diesen Namen auch verdienen. Und Bioware ist nicht automatisch besser – Bio-Tiefkühl-Pommes etwa können gar nicht nachhaltig sein, weil sich bei verarbeiteten Produkten automatisch die Ökobilanz verschlechtert.

Nicht zuletzt wirkt sich auch der Ernährungsstil auf die Nachhaltigkeit aus:

**Menschen, die Fleisch essen, verursachen im Durchschnitt etwa doppelt so viele Treibhausgas-Emissionen wie Vegetarier. [...]**

Ob vegan oder konventionell, bio oder fair – der größte Nachhaltigkeitseffekt dürfte wohl zu erzielen

Download zur Ansicht



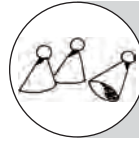
## 4.5 Fables



Förderung des Leseverstehens,  
Schulung der Aussprache



Arbeitsblatt kopieren



ab 4./5. Lernjahr



45–90 min



Arbeitsblatt, Papier  
oder Schülerheft

Zum Stundeneinstieg zeichnet der Lehrer ein typisches Fabeltier, z. B. einen Fuchs, an die Tafel und befragt die Klasse nach den „Eigenschaften“ dieses Tiers (z. B. *rusé, prudent*), um so zum Studenthema *fables* überzuleiten und zur Tatsache, dass in einer Fabel Tiere die Hauptrolle spielen.

Die Schüler erhalten dann das Arbeitsblatt mit dem Arbeitsauftrag, die Textteile durchzulesen und in Partnerarbeit die drei Fabeln zu rekonstruieren. Die Lösungen werden im Plenum verglichen.

Im Unterricht können nun die Merkmale der Fabel mithilfe der rekonstruierten Fabeln des Arbeitsblattes erarbeitet und im Tafelbild festgehalten werden (*texte court; texte structuré; introduction – partie principale/dialogue – la morale; rencontre des animaux sachant parler/qui s’entretiennent; personnages: des animaux ayant des traits de caractère humains et montrant des comportements typiquement humains; but d’une fable: divertir et instruire le lecteur: la morale/le sens moral*).

Dann werden die einzelnen Fabeln mit verteilten Rollen zur Schulung der Aussprache vorgelesen, ggf. auch mehrmals.



Steht eine Doppelstunde zur Verfügung, können die Schüler in Gruppen eingeteilt werden, die jeweils eine Fabel als szenisches Spiel einüben und aufführen. Dafür sollte man ihnen folgenden Spielplan an die Hand geben:

<i>découpage en scènes</i>	<i>contenu des scènes</i>	<i>scènes (situation)</i>	<i>animal 1 (mouvements)</i>	<i>animal 1 (texte – accentuation)</i>	<i>animal 2 (mouvements)</i>	<i>animal 2 (texte – accentuation)</i>
----------------------------	---------------------------	---------------------------	------------------------------	----------------------------------------	------------------------------	----------------------------------------

zur

# ***Jean de La Fontaine: La cigale et la fourmi, Le corbeau et le renard, La grenouille qui se veut faire aussi grosse que le bœuf***

**Retrouvez les textes!**

**Quelles parties vont ensemble et dans quel ordre?**

La cigale et la fourmi: \_\_\_\_\_

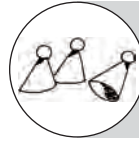
Le corbeau et le renard: \_\_\_\_\_

La grenouille qui se veut faire aussi grosse que le bœuf: \_\_\_\_\_

1. Maître Corbeau, sur un arbre perché, Tenait en son bec un fromage. Maître Renard, par l'odeur alléché, Lui tint à peu près ce langage:	2. Une Grenouille vit un bœuf Qui lui sembla de belle taille.
3. Pas un seul petit morceau De mouche ou de vermisseau. Elle alla crier famine Chez la fourmi sa voisine,	4. Le Renard s'en saisit, et dit: Mon bon Monsieur, Apprenez que tout flatteur Vit aux dépens de celui qui l'écoute.
5. – Nenni. – M'y voici donc? – Point du tout. – M'y voilà? – Vous n'en approchez point. La chétive pécore S'enfla si bien qu'elle creva.	6. Hé bonjour, Monsieur du Corbeau. Que vous êtes joli! que vous me semblez beau!
7. La priant de lui prêter Quelque grain pour subsister Jusqu'à la saison nouvelle. «Je vous paierai, lui dit-elle, Avant l'oût, foi d'animal, Intérêt et principal!»	8. Le monde est plein de gens qui ne sont pas plus sages: Tout bourgeois veut bâtir comme les grands seigneurs, Tout prince a des ambassadeurs, Tout marquis veut avoir des pages.
9. – Vous n'avez rien de prêt? – Non, Monsieur, je n'ai rien fait.	10. Sans mentir, si votre ramage Se pavane à votre usage.



## 4.6 Inventer et intégrer des dialogues



ab 4./5. Lernjahr



45–90 min



ein- oder zweisprachige Wörterbücher, Romanauszug, in dem Teile der wörtlichen Rede durch Lücken ersetzt wurden



Förderung des Leseverstehens, Förderung des gestalterischen Schreibens



Romanauszug, in dem Teile der wörtlichen Rede durch Lücken ersetzt wurden, fotokopieren, Wörterbücher bereitlegen

Zunächst sollte der Lehrer kurz in die Thematik des Romans, aus dem der Textauszug stammt, einführen und eventuell auch im Unterrichtsgespräch ein Wortfeld zum Inhalt des Textauszuges erstellen, um das Vokabular vorzuentlasten.

Die Schüler erhalten dann den Textauszug, in dem große Teile der wörtlichen Rede fehlen, mit dem Auftrag, den Lückentext zu kopieren.

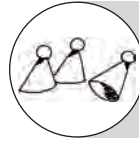
Im Unterrichtsgespräch werden anschließend die wichtigsten inhaltlichen Aspekte des Textauszuges geklärt, um sicher zu stellen, dass alle den Inhalt weitestgehend erfasst haben.

In Partnerarbeit erheben die Schüler nun die fehlenden Teile der wörtlichen Rede. Die Schüler soll-

Download  
zur Ansicht



## 4.7 Dramenpuzzle



ab 4./5. Lernjahr



45–90 min



ein- oder zweisprachige Wörterbücher, Dramenszene in Textstreifen



Förderung des Leseverstehens



Dramenszene fotokopieren und in einzelne Streifen schneiden, sodass jede Kleingruppe den Text in Streifen erhält; ein- oder zweisprachige Wörterbücher bereitlegen

Zu Beginn wird im Unterrichtsgespräch ein Wortfeld erstellt zum Inhalt der Dramenszene, die die Schüler im Anschluss in Textstreifen erhalten, um die Vokabeln des Dramenausuges vorzuentlasten. Die Schüler teilen sich in Kleingruppen auf und erhalten jeweils eine Dramenszene in Textstreifen mit dem Arbeitsauftrag, die Textstreifen in die richtige Reihenfolge der Redebeiträge zu bringen. Währenddessen können die Wörterbücher zur Klärung der unbekanntenen Vokabeln benutzt werden. Sobald die Schüler die Textstreifen geordnet haben, bereiten sie einen Vortrag der Szene vor. Im Plenum präsentiert sich jede einzelne Gruppe ihren szenischen Vortrag. Nach dem Vortrag führt der Lehrer das Textverständnis der Schüler mittels entsprechender

Download  
zur Ansicht